



miteinander

Ausgabe: 06 / 2020
05.07.2020 bis
30.08.2020
Beitrag: 0,50 €

Sommerpfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft Monzelfeld



... wir wünschen allen
eine gesegnete und erholsame Zeit
in diesen Tagen des Sommers!

Markus H. Wilhammer, Pf. Dorothea Dörsch-Greif.

„Schritt für Schritt“

... so ist das Schutzkonzept des Bistums Trier für die Umsetzung der öffentlichen Gottesdienste überschrieben.

... **Schritt für Schritt** gehen wir jetzt durch diese in allen Bereichen ungewisse Zeit. Es gibt viele kreative Ideen und Bemühungen diesen Weg gut zu gehen, auch wenn manche Wegstrecken ziemlich unbekanntes Terrain sind.



... die ersten öffentlichen Gottesdienste „unter Corona“ haben wir gefeiert,... Erfahrungen haben wir gesammelt,... langsam üben wir uns in die Einhaltung der Regeln ein und trotzdem ist immer wieder eine Vergegenwärtigung dieser Regeln notwendig – nichts darf hier in leichtfertiger Routine untergehen.

... jetzt heißt es aber auch, die nächsten Schritte zu planen,... dazu gehört nun auch die Erweiterung der Gottesdienstangebote und alternativer Angebote. Nach der neusten Vorgabe des Bistums Trier ist wieder in allen Pfarrkirchen die Feier von Gottesdiensten möglich, es gibt dabei immer ein großes **„ABER“** – es gilt Regeln und Bestimmungen einzuhalten!

... ganz wichtig ist und bleibt:

... alles geschieht zum Wohl des Einzelnen. Jeder Einzelne hat seine Verantwortung für seine Gesundheit und für die Gesundheit des Nächsten. Wenn öffentlich miteinander Gottesdienst gefeiert wird, dann sind Regeln und Vorschriften notwendig und kein lästiges Übel.



**... folgende Regeln müssen unbedingt eingehalten werden:
(Stand vom 17. Juni)**



- **Ganz wichtig für alle Gottesdienste:** die Kontaktdaten müssen weiterhin am Beginn jedes Gottesdienstes auf einem Zettel abgegeben werden. Die Daten werden wegen möglicher Infektionsketten 4 Wochen aufbewahrt.
 - Der Abstand von **1,50 m** ist unbedingt einzuhalten.
 - Die Anzahl der Mitfeiernden ist begrenzt, vor allem in Rapperath und Gonzerath! Dagegen gibt es in Monzelfeld wieder mehr Plätze.
- Wenn alle Plätze besetzt sind, können keine Besucher mehr in die Kirche gelassen werden.
 - Es gibt keine freie Platzwahl, die Plätze werden zugewiesen, die Gebets- und Liedzettel (evtl. später auch einmal wieder die Gebetbücher) sind die Markierungen für die Plätze und Plätze in den Kirchen werden von vorne gefüllt.
 - Die Emporen sind **nicht** zugänglich!
 - Es ist ein Mund-Nasen-Schutz beim Betreten und beim Verlassen der Kirche unbedingt zu tragen, aber nicht im Gottesdienst! Bei Gottesdiensten im Freien gilt keine Mund-Nasen-Schutzpflicht!
 - Es gibt einen Eingang und andere Türen für den Ausgang (... nicht in Rapperath, dort gibt es eine andere Regelung für das Betreten und Verlassen der Kirche).
 - Die Hände unbedingt vor dem Weg zum Gottesdienst gründlich waschen, sie können am Eingang auch desinfiziert werden. (⇒ Desinfektionsmittel muss 30 Sekunden einwirken, sonst ist es schutzlos!
 - Bitte rechtzeitig und pünktlich zum Gottesdienst erscheinen (bis spätestens 3 Minuten vor Beginn). Wenn die Eingangstür geschlossen ist, ist kein Zugang mehr möglich!
 - Gemeindegesang ist bei Gottesdiensten in geschlossenen Räumen nur mit Mund- und Nasenschutz möglich. D.h. es wird nur das Schlusslied gemeinsam gesungen, ansonsten wird gemeinsam gebetet und es erklingt Musik, bzw. Sologesang. Im Freien ist Gesang jederzeit möglich!
 - Über die Art und Weise des Kommunionempfangs gibt der Pastor immer wieder eine genaue Einweisung, die einzuhalten ist.
- ... Bitte bezüglich der Gottesdienste unter freiem Himmel beachten:** Die Gottesdienste sind nur bei gutem Wetter möglich (⇒ dann wird es auch läuten), ein Ausweichen in den Kirchenraum ist nicht immer möglich. Es gibt bei solchen Freiluftgottesdiensten **keine Bestuhlung**, also einen Stuhl selber mitbringen.
- ... Sterbeämter und Totengebete sind wegen der beschränkten Platzzahl, den Auflagen für die Familie und umfangreichen Vorbereitungen weiterhin nicht möglich.
- ... Taufen und Trauungen sind zur Zeit nur unter Auflagen möglich.
- ... die Frage der Erstkommunion und deren Feier ist noch nicht geklärt, aber es finden Überlegungen und Gespräche statt.



... mit Beginn der Sommerferien werden wieder mehrere Gottesdienste an den Sonntagen, aber auch an den Werktagen gefeiert. Es gibt Eucharistiefeiern,... Wortgottesdienste,... Marienlob,... und Zeiten der Anbetung.

.. in den Filialgemeinden Kommen, Elzerath und Heinzerath, wo zur Zeit noch keine Gottesdienste in den Kapellen gefeiert werden dürfen (wegen den örtlichen Gegebenheiten), werden auf bestimmten Plätzen oder vor den Kapellen Wortgottesdienste im Freien gefeiert.

Regelmäßige Eucharistiefeiern im Freien sind mit sehr viel Aufwand verbunden und deshalb nicht sinnvoll. Da solche Openairgottesdienste wetterabhängig sind, entfallen sie bei schlechtem Wetter - je nach örtlicher Gegebenheit: in Rapperath z.B. gibt es auf dem Hof des Gemeindehauses eine feste, große Überdachung, so dass dort auch bei schlechtem Wetter der Wortgottesdienst gefeiert werden kann.

... für die Wochenenden gilt die folgende Regelung:

samstags	18.30 h	Longkamp oder Haag
sonntags	09.30 h 11.00 h	Merscheid oder Gonzerath Rapperath oder Monzelfeld

... bedingt durch Feiertage, wie Maria Himmelfahrt, oder Kirmes in Monzelfeld, kann es zu Änderungen und Verschiebungen kommen! Ich bitte um Verständnis!

... an Werktagen gilt die Regelung:

montags	18.30 h	Haag oder Rapperath
dienstags	18.30 h	Merscheid oder Gonzerath
donnerstags	18.30 h	Longkamp oder Monzelfeld
freitags	18.30 h	vor den Kapellen der Filialgemeinden

... ich danke Ihnen für das „Schritt für Schritt“- mitgehen.

... ich bitte Sie um Ihr Verständnis bei allen Unwägbarkeiten.

... ich freue mich auf jeden Gottesdienst, den wir gemeinsam in aller Würde unter diesen Coronabedingungen feiern.

Markus Weilhammer, Pfarrer

14. Sonntag im Jahreskreis Ferienbeginn

Samstag

04.07.

17.00 h Haag

Gottesdienst mit einem Liegestuhl

⇒ am Platz beim Backes

⇒ bei schlechtem Wetter in der Kirche

17.30 h

Fahrzeugsegnung

⇒ in der Kunibertstraße am Backes,

⇒ bei schlechtem Wetter

in der Pfarrgasse vor der Kirche

Den Sicherheits-
abstand von
1,5 m beachten!



18.30 h Longkamp

Gottesdienst mit einem Liegestuhl

⇒ im Park

⇒ bei schlechtem Wetter in der Kirche

19.00 h

Fahrzeugsegnung

⇒ auf dem Schulparkplatz

Gottesdienste und Termine

Sonntag 05.07.

- 09.30 h Merscheid Gottesdienst mit einem Liegestuhl**
⇒ auf dem alten Schulhof
⇒ bei schlechtem Wetter in der Kirche
- 10.00 h Fahrzeugsegnung**
⇒ in der Merscheider Straße an der Bushaltestelle
- 11.00 h Monzelfeld Gottesdienst mit einem Liegestuhl**
⇒ vor der Kirche
⇒ bei schlechtem Wetter in der Kirche
- 11.30 h Fahrzeugsegnung**
⇒ in der Kirchstraße vor der Kirche

ggf. den eigenen
Stuhl nicht
vergessen!



- 17.00 h Rapperath Gottesdienst mit einem Liegestuhl**
⇒ im Hof des Gemeindehauses
- 17.40 h Fahrzeugsegnung**
⇒ in der Blumenstraße, vor dem Gemeindehaus
- 18.30 h Gonzerath Gottesdienst mit einem Liegestuhl**
⇒ auf dem Dorfplatz
⇒ bei schlechtem in der Kirche
- 19.00 h Fahrzeugsegnung**
⇒ am Dorfplatz

An den Zettel mit
den Kontaktdaten
denken!

Gottesdienste und Termine

Montag	06.07.	der 14. Woche im Jahreskreis
---------------	---------------	-------------------------------------

18.30 h Haag

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Rosa Schüler,
Margaretha Münster (JG) und Jakob Münster,
sowie LV Angehörige der Familie Münster – Schemer,
LV der Familie Schmitt – Mettler,
LV der Familie Thömmes – Martini,
Maria Gorges,
sowie Eheleute Nikolaus und Margarethe Gorges
und verst. Angehörige,
Gertrud und Rudolf Knob, sowie Sohn Martin,
Johann und Johanna Ziemski und Sohn Arno

Lobe den Herrn, meine Seele,
und alles in mir seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der dir all deine Schuld vergibt
und all deine Gebrechen heilt...

Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.
Lobe den Herrn, meine Seele.

aus Psalm 103

Donnerstag	09.07.	der 14. Woche im Jahreskreis
-------------------	---------------	-------------------------------------

18.30 h Monzelfeld

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Eheleute Paul u. Hildegard Brück (JG),
sowie Verstorbene der Familie Brück – Roth,
Eheleute Walter und Helen Stankowitz – Bach,
Eduard und Johann Kropp,
Günther Degen und Tochter Martina

Gottesdienste und Termine

Samstag 11.07.

11.00 h Merscheid Eucharistiefeier
als Dankamt anlässlich der Goldenen Hochzeit
von Hermann Josef und Agnes Welter, geb. Deiters
Im Gedenken an LV der Familie Welter – Deiters

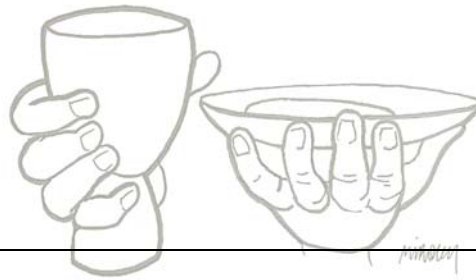
15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 11.07.

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier am Vorabend
⇒ **zu Ehren des Apostelfürsten Andreas**
⇒ mitgestaltet von einem Solistenquartett
aus dem Vokalensemble Schweich



Im Gedenken an LV der Pfarr- und Ortsgemeinde,
sowie an Leo Walter Friedrich,
Heinz Klassen (1. JG),
Hugo Schmitt (1. JG) und Maria Schmitt,
Josef Fey (5. JG) und LV der Familie Fey – Minnebeck,
Gertrud Hermann (12. JG),
Mathilde Kaiser, Theo Klunk, Eugenio Graziani,
Gertrud Braun, Aloys Hayer und LV Angehörige,
Irmgard Weber, Eltern und Geschwister



Sonntag 12.07.

09.30 h Merscheid Eucharistiefeier
Im Gedenken an Waltraud Roth, geb. Mergener,
Erwin Licht (1. JG),
Geschwister Nikolaus und Maria Leim (19. JG),
Monika Roth (8. JG) und LV Angehörige

11.00 h Rapperath Eucharistiefeier
Im Gedenken an
Günter Steinbach und LV Angehörige,
LV der Familie Schmitz – Thees,
Gerhard und Mathilde Moseler, Eltern und Geschwister

Gottesdienste und Termine

Montag	13.07.	Hl. Heinrich II., Hl. Kunigunde
---------------	---------------	--

16.30 h Haag Hauskommunion

18.30 h Haag

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Angela Schemer,
Ewald Martini und LV Angehörige,
Bernd Pöck und Heinrich Gauer,
Hildegard Petry und LV Angehörige,
LV Angehörige der Familie Marx – Jonas,
LV Angehörige der Familie Petry – Bedersdorfer,
LV Angehörige der Familie Schmitt – Berg,
Heinz Dörr und Mutter Maria Dörr,
sowie im Gebetsanliegen zur Muttergottes und
zur sel. Schwester Blandine



Donnerstag	16.07.	Gedenktag Unserer Lieben Frauen
-------------------	---------------	--

18.30 h Longkamp

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Pfarrer Kurt Frech,
LV Angehörige der Familie Schommer – Horn,
LV der Familie Hermann Hammes – Bernard,
sowie im Gebetsanliegen zur Muttergottes
und der sel. Schwester Blandine

Freitag	17.07.	der 15. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	-------------------------------------

10.00 h Monzelfeld Hauskommunion

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 18.07.

18.30 h Haag

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Anita Wetzel (1. JG),
Walter (20. JG) und Elisabeth Wetzel,
Andrea Schmitt, Paul Ertz, Johann Knob,
Ewald Martini und LV Angehörige,
LV Angehörige der Familie Bernard – Eck,
Mathilde und Hugo Pöck, sowie Enkel Bernd,
Magdalena Nisius und Enkelin Petra Reichert,
sowie im Gebetsanliegen als Dank
zur immerwährenden Hilfe

Sonntag 19.07.

09.30 h Gonzerath

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Karl Heinz Heck, Matthias Dahm,
Günter Martini (4. JG) und Töchter Karin und Inge,
Günther Schleder (11. JG) und Gunhild Schleder,
Michael Dahm (15. JG), Inge Baranowsky (25. JG)

11.00 h Monzelfeld

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Gertrud Schneider,
Ursula Schommer (3. JG)
und LV Angehörige der Familie Schommer – Köhl,
Henriette Bach (10. JG) und Franz Bach,
Josef Neufing und Willi Daub,
Hans Bellion und Sohn Rudolf

Ich glaube!



Ich glaube an die Sonne,
auch wenn sie nicht scheint.

Ich glaube an die Liebe,
auch wenn ich sie nicht fühle.

Ich glaube an Gott,
auch wenn er schweigt.

(⇒ ein Gebet aus dem Warschauer Ghetto)

Gottesdienste und Termine

Montag	20.07.	Hl. Margareta
---------------	---------------	----------------------

18.30 h Haag

Zeit der Anbetung mit Lobpreis :
„Verweilen bei einem guten Freund!“



Dienstag	21.07.	Hl. Laurentius
-----------------	---------------	-----------------------

16.00 h Rapperath Hauskommunion

16.15 h Merscheid Hauskommunion

18.30 h Merscheid Eucharistiefeier

Im Gedenken an Erika Schabbach,
Pfarrer Anton Kasper, Pfarrer Johann B. Schon,
sowie im Gebetsanliegen zur Muttergottes und
dem Hl. Josef nach Meinung

Donnerstag	23.07.	Hl. Brigitta von Schweden
-------------------	---------------	----------------------------------

18.30 h Monzelfeld Eucharistiefeier

Im Gedenken an Pfarrer Kurt Frech,
Pfarrer Jakob Saxler,
Familie Josef Paulus, Familie Franz und Emma Jonat,
Familie Marta Krieger

Freitag	24.07.	Hl. Christophorus
----------------	---------------	--------------------------

10.00 h Longkamp Hauskommunion

16.30 h Rapperath Vorgespräch und Probe für die Erstkommunion

18.30 h Kommen Wortgottesdienst auf dem Valentinsplatz,
neben der Kapelle
(⇒ entfällt bei schlechtem Wetter)

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 25.07.

18.30 h Longkamp

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Johanna Linn, geb. Stein,
Elisabeth (4. JG) sowie Josefine und Jakob Schommer,
Eheleute Karl und Mathilde Friedrich
sowie Enkel Alexander Bartz,
Martha Kolz,
Hildegard und Werner Dietz,
sowie Conny Drescher,
LV Angehörige der Familie Heinz Schaaf

Sonntag 26.07.

09.30 h Merscheid

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Manfred Schönborn (4. JG),
Aloisia (5. JG) und Nikolaus Bechtel,
Hermann Josef Staudt,
Hermann Petry und LV der Familie Petry – Hoff,
Johann und Angelika Simon,
sowie Enkel Uwe und Josef und Mathias Simon



11.00 h Rapperath

Eucharistiefeier im Hof des Gemeindehauses

(⇒ auch bei schlechtem Wetter)

mit **Feier der Erstkommunion**

der Kinder Leonard Schabbach und Jonas Wilbert
Im Gedenken an LV der Pfarrgemeinde,
sowie der LV der Familien der Kommunionkinder

Gottesdienste und Termine

Das Pfarrbüro ist in dieser Woche geschlossen!

Montag 27.07. der 17. Woche im Jahreskreis

18.30 h Haag Eucharistiefeier
Im Gedenken an Walter Bernard,
Herbert Klein und verst. Brüder, Angela Schemer,
LV der Familie Petry (G),
Pfarrer Johannes Pöck,
Pfarrer Josef Pöck

Dienstag 28.07. der 17. Woche im Jahreskreis

16.00 Gonzerath Hauskommunion

18.30 h Merscheid Zeit der Anbetung mit Lobpreis:
„Verweilen bei einem guten Freund!“

... wenn du beten willst,
bring dich zum schweigen.

... keine höhenflüge der gedanken,
sondern tiefflug ins innere erdreich.

... du brauchst den himmel nicht zu bestürmen,
du rennst offene türen ein.

... du fürchtest gegen eine wand zu rennen,
doch die Wände haben ohren.

... schütte dein Herz ganz aus
und es wird ganz und gar erfüllt.

Andreas Knapp

Donnerstag 30.07. der 17. Woche im Jahreskreis

18.30 h Longkamp Zeit der Anbetung mit Lobpreis:
„Verweilen bei einem guten Freund!“

Freitag 31.07. Hl. Ignatius von Loyola

18.30 h Elzerath Wortgottesdienst vor der Kapelle
(⇒ entfällt bei schlechtem Wetter)

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag **01.08.**

18.30 h **Haag**

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Bernd Pöck (1. JG),
Änni Laudes (1. JG),
Heribert Thömmes (JG),
Klemens Martini



Sonntag **02.08.**

09.30 h **Gonzerath**

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Michael Dahm, Sebastian Kuhn,
Maria Gorges und Enkel Michael Josten,
Erika Hölzenbein, sowie
LV der Familien Hölzenbein – Wilbert,
Heribert und Ottilie Schneider (JG)

11.00 h **Monzelfeld**

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Bernd Lossjew (1. JG),
Walter (8. JG) und Maria Thomas,
Karin Thomas (10. JG),
René und Roswitha Klein, sowie LV der Familie

Gottesdienste und Termine

Das Pfarrbüro ist in dieser Woche geschlossen!

Montag 03.08. der 18. Woche im Jahreskreis

18.30 h Rapperath Eucharistiefeier

Im Gedenken an Norbert Rohr (3. JG),
Agnes Nau (9. JG), Karl und Maria Leis,
LV Angehörige der Familie Graf – Ertz,
LV der Familie Scheid – Müller

Dienstag 04.08. Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

18.30 h Merscheid Eucharistiefeier

Im Gedenken an Michael Weiner
LV der Familie Weilhammer – Hügelmeyer,
Alfons, Monika und Heinz Roth,
sowie LV der Familie Marx – Roth,
Ewald und Franziska Rummel,
Maria Steinmetz, Josef und Monika Leuck,
sowie verst. Kinder Paul, Hermann und Rosa



Fest der Verklärung des Herrn

Donnerstag 06.08.

18.30 h Monzelfeld Eucharistiefeier

Im Gedenken an Josef Hügelmeyer,
sowie Brüder Heinrich, Hubert und Franz,
Elisabeth und Heinrich Melchert,
Friedholf Böcker,
Wilhelm Keitgen,
Alex Auburger,
LV der Familie Emmerich – Komes

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 08.08.

18.30 h Longkamp

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Hildegard Kaiser, geb. Schu, Elsbeth und Stefan Klunk, Martha Kolz, Jakob, Josefine und Elisabeth Schommer, Hildegard und Werner Dietz, sowie Conny Drescher, LV Angehörige der Familie Heinz Schaaf, LV Angehörige der Familie Conrad – Weber

Sonntag 09.08.

09.30 h Merscheid

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Waltraud Roth, geb. Mergener, Agnes Marx (19. JG) und Katharina Marx, sowie LV Angehörige, Josef und Eleonore Martini, sowie Sohn Helmut, LV Angehörige der Familie Hoff – Reinhard, Josef und Katharina Leim



11.00 h Monzelfeld

Eucharistiefeier

⇒ **zu Ehren des Hl. Stephanus**

⇒ mitgestaltet durch Sologesang mit Orgelbegleitung

Im Gedenken an LV der Pfarr- und Ortsgemeinde, sowie an Ewald Thomas, Doris Herges, geb. Mayer und LV Angehörige, Johanna und Eduard Kropp, Hedwig und August Stein, sowie Sohn Andreas, Stefan und Anna Flesch, sowie LV Angehörige, Josef und Hilde Zimmer, sowie verst. Sohn Herbert, Eheleute Matthias und Maria Schuh, geb. Brück



Gottesdienste und Termine

Das Pfarrbüro ist in dieser Woche geschlossen!

Montag	10.08.	Hl. Laurentius
---------------	---------------	-----------------------

16.30 h Haag Hauskommunion

18.30 h Haag Eucharistiefeier
Im Gedenken an Maria Laudes (1. JG),
Familie Petry – Laudes und LV Angehörige,
Erich Münster (2. JG), sowie verst. Angehörige,
Karl Schneider (12. JG),
Vinzenz Pöck, sowie verst. Angehörige,
LV Angehörige der Familie Appenzeller – Ertz,
Norbert und Regina Schemer, sowie LV Angehörige

Dienstag	11.08.	Hl. Klara von Assisi
-----------------	---------------	-----------------------------

16.00 h Rapperath Hauskommunion

16.15 h Merscheid Hauskommunion

18.30 h Gonzerath Zeit der Anbetung mit Lobpreis:
„Verweilen bei einem guten Freund!“

Donnerstag	13.08.	der 19. Woche im Jahreskreis
-------------------	---------------	-------------------------------------

18.30 h Monzelfeld Zeit der Anbetung mit Lobpreis:
„Verweilen bei einem guten Freund!“



Freitag	14.08.	Hl. Maximilian Maria Kolbe
----------------	---------------	-----------------------------------

10.00 h Monzelfeld Hauskommunion

Freitag

14.08.

Maria Himmelfahrt

18.30 h Longkamp

Eucharistiefeier am Vorabend

⇒ mit Kräuterweihe

Im Gedenken an Johanna Reichert und LV Angehörige, Annemarie und Xavier Schmitt, sowie LV Angehörige der Familie Broich, Eheleute Bernard, Schommer – Bernard, Franz und Mathilde Braun – Kolz, Gertrud Braun und Aloys Hayer, sowie LV Angehörige, Johanna Linn (bestellt vom VDK), Josef Fey und LV Angehörige der Familie Fey – Minnebeck, Eheleute Xavier Schmitt und Annemarie, geb. Broich, sowie gefallener Theo Broich, Gerda Oster, sowie im Gebetsanliegen nach besonderer Meinung



⇒ **Bitte einen Krautwisch zur Kräuterweihe mitbringen!**

Samstag

15.08.

17.00 h Gonzerath

Marienlob an der Marienkapelle

⇒ mit Kräuterweihe

(⇒ bei schlechtem Wetter in der Kirche)

18.30 h Haag

Eucharistiefeier

⇒ mit Kräuterweihe

Im Gedenken an Edmund Schemer (14. JG), und LV Angehörige, Mathilde Martini (4. JG), sowie Rudolf und Klemens Martini, Andrea Schmitt, LV Angehörige der Familie Schmitt – Berg, Albert Martini und Hildegard Martini, Anna und Josef Ertz, sowie LV Angehörige, Hermann Martini und LV Angehörige, Peter Folz und LV Angehörige, Jakob und Martha Spies

⇒ **Bitte einen Krautwisch zur Kräuterweihe mitbringen!**

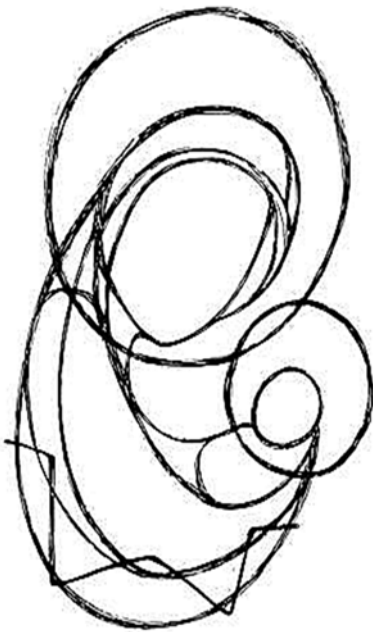
20. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 16.08.

09.30 h Merscheid Eucharistiefeier

⇒ mit Kräuterweihe

Im Gedenken an Amalie Spies (JG) und Peter Spies,
Erika Schabbach,
Hermann Josef Staudt,
Hubert Reitz,
Josef und Eleonore Martini, sowie Sohn Helmut,
LV Angehörige der Familie Bechtel – Zerwes



**Maria mit dem Kinde lieb,
uns allen Deinen Segen gib!!**

11.00 h Monzelfeld Marienlob an der Kapelle auf der Windschnur
(⇒ bei schlechtem Wetter in der Kirche)

14.00 h Monzelfeld Taufe des Kindes Marie Herges

18.30 h Rapperath Eucharistiefeier an der Mariensäule

⇒ mit Kräuterweihe

(⇒ bei schlechtem Wetter im Hof des Gemeindehauses)

Im Gedenken an LV der Pfarrgemeinde,
sowie Gertrud Zerwes (1. JG) und Ehemann Klemens,
Maria (15. JG) und Hans Anton,
Hilde Simon (5. JG) und
Verstorbene der Familie Simon – Kinnen,
Theo Martini, Robert Greber,
Alois Backes und LV Angehörige,
LV der Familie Martini – Remmy



⇒ **Bitte einen Krautwisch
zur Kräuterweihe mitbringen!**

Gottesdienste und Termine

Montag	17.08.	der 20. Woche im Jahreskreis
---------------	---------------	-------------------------------------

18.30 h Haag **Zeit der Anbetung mit Lobpreis:**
„Verweilen bei einem guten Freund!“

Dienstag	18.08.	Hl. Helena
-----------------	---------------	-------------------

09.00 h Monzelfeld
10.00 h Longkamp **Segnungsfeier**
für die Schulanfänger (⇒ noch offen, ob möglich!)
11.15 h Haag



11.00 h Monzelfeld Redaktionsschluss für den neuer Pfarrbrief

16.00 h Gonzerath Hauskommunion

18.30 h Gonzerath **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Elvira und Ernst Stürmer,
Agatha und Artur Kallenberg sowie LV Angehörige,
Norbert Philipps, Alfons Bohr und Tochter Petra,
sowie zum Hl. Antonius von Padua

Donnerstag	20.08.	Hl. Bernhard von Clairvaux
-------------------	---------------	-----------------------------------

18.30 h Longkamp **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Familie Hans Weber – Schommer,
Christoph Reinhard,
Veronika und Benedikt Braun

Freitag	21.08.	Hl. Papst Pius X.
----------------	---------------	--------------------------

10.00 h Longkamp Hauskommunion

18.30 h Heinzerath **Wortgottesdienst** vor der Kapelle
⇒ **zu Ehren des Hl. Bartholomäus**
(⇒ entfällt bei schlechtem Wetter)

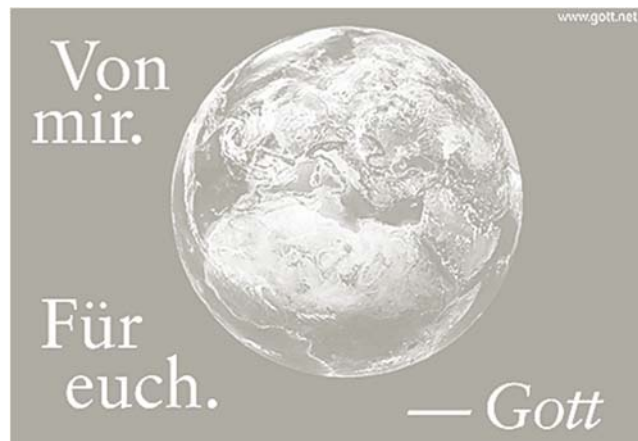
21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 22.08.

18.30 h Haag

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Herbert Klein (1. JG),
Anna Martini (11. JG) und Josef Martini,
Richard Laudes und LV Angehörige,
Valentin und Maria Schemer, sowie LV Angehörige,
LV Angehörige der Frauengemeinschaft Haag,
LV der Familien Schneider, Maßmann, Gorges, Müller,
LV Angehörige der Familie Schmitt – Mettler,
Ingeburg Loch und LV Angehörige,
Angela Schemer,
Anna und Josef Ertz, sowie LV Angehörige



Sonntag 23.08.

09.30 h Gonzerath

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Josef Roth (3. JG),
Petra Herges (4. JG) und LV Angehörige,
Karin Altmeyer (7. JG),
Paul und Regina Thomas, sowie Sohn Herbert,
Ernst und Emma Eiserloh

11.00 h Monzelfeld

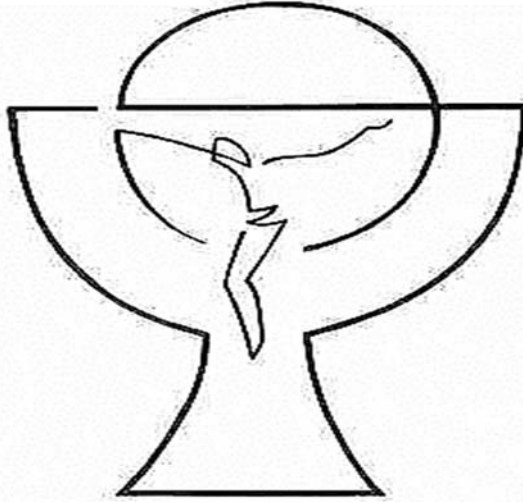
Eucharistiefeier

Im Gedenken an Edmund Petry (8. JG),
Familie Josef Paulus,
Familie Franz und Emma Jonat, Familie Marta Krieger,
Josef Neufing und Willi Daub, Hans Bellion,
Josef und Rosa Bohn, geb. Oster, sowie LV Angehörige,
Manfred Kaspari (bestellt vom JG 51/52),
Katharina Schmitt und LV Angehörige

Gottesdienste und Termine

Montag **24.08.** **Hl. Bartholomäus, Apostel**

18.30 h **Rapperath** **Zeit der Anbetung mit Lobpreis :**
„Verweilen bei einem guten Freund!“



Bischof Joachim Wanke, Erfurt:

**„Ich sage es ganz konkret:
Die Pfarrei, die keine Anbetungsstunde mehr auf
die Beine bringt, wird auch mit Gartenfesten und
Würstchengrillen keine Menschen anlocken!“**

Dienstag **25.08.** **der 21. Woche im Jahreskreis**

18.30 h **Merscheid** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Erika Schabbach,
Hubert Reitz, sowie LV der Familie Reitz – Meyer,
Helga und Reinhold Schemer,
Regina und Adolf Nellinger, sowie LV Angehörige

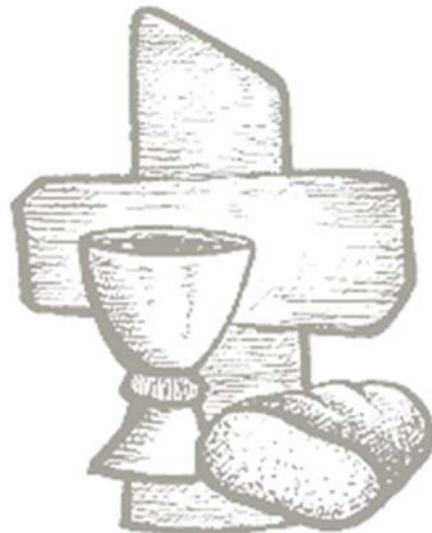
Donnerstag **27.08.** **Hl. Monika**

18.30 h **Monzelfeld** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Familie Josef Paulus,
Familie Franz und Emma Jonat,
Familie Marta Krieger

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag **29.08.**

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier am Vorabend
Im Gedenken an Hildegard Kaiser, geb. Schu,
Magdalena Braun (5. JG) und LV der Familie,
LV Angehörige der Familie Zerfaß – Schneider,
Anna Zimmer, sowie LV der Familie Zimmer – Resch,
Helmut und Cäcilia Schneider, sowie verst. Angehörige,
LV Angehörige der Familie Jakob Kolz – Nauerth,
Leo Theisen und verst. der Familie,
Maria Klink, geb. Weber,
sowie als Dankamt zur Genesung einer Schwerkranken



Sonntag **30.08.**




09.30 h Merscheid Eucharistiefeier
Im Gedenken an Renate Eck und LV Angehörige,
Elisabeth Lobisser und LV Angehörige,
Hermann Petry und Christa Weyand,
LV der Familie Welter – Deiters

11.00 h Rapperath Eucharistiefeier
Im Gedenken an Herbert Gorges,
sowie im Gebetsanliegen nach Meinung (NN),
zur Mutter Gottes (S),
als Dankamt (H)

Ewiges Licht: Ihr Anliegen... unser Gebet!

Zurzeit finden aufgrund der Coronakrise nicht in allen Pfarr- und Filialkirchen Eucharistiefiern statt. Das Ewige Licht wird jedoch überall weiter entzündet und brennt in allen Kirchen und Kapellen, es zeugt von der Gegenwart Gottes im heiligen Sakrament.

Das Ewige Licht brennt so eine Woche in den Anliegen von Menschen oder für Menschen und Familien. Hier können Sie entnehmen, für wen oder in welchem Anliegen das Ewige Licht in welcher Kirche in der entsprechenden Woche brennt. Gleichzeitig ist diese brennende Kerze das sichtbare Zeichen für das gemeinsame Gebet, so ganz nach den einladenden Worten: **„Ihr Anliegen... unser Gebet!“**

Woche	Ort	Das Ewige Licht brennt für:
06.07. bis 12.07.2020		
	Elzerath	Familie Gasper und LV Angehörige
	Gonzerath	LV der Familie Emmerich – Komes
	Haag	Anna und Josef Martini
	Heinzerath	Familie Krob
	Kommen	LV der Familie Marx – Schneider
	Longkamp	Alle Kranken
	Merscheid	Familie Marx – Roth
	Rapperath	Lena Kaufmann
13.07. bis 19.07.2020		
	Elzerath	LV der Familie Pink
	Gonzerath	LV der Familie Philipps – Eiserloh
	Haag	Peter Folz
	Heinzerath	Familie Petry – Stier
	Kommen	den Frieden in der Welt
	Longkamp	den Frieden in der Welt
	Merscheid	LV der Familie Hoff – Reinhard
	Rapperath	Familie Bock
20.07. bis 26.07.2020		
	Elzerath	Robert und Helma Schmitz, sowie Eltern
	Gonzerath	Familie Alfons Bohr
	Haag	Herbert Klein
	Heinzerath	Anna Hartmann und Paul Schabbach
	Longkamp	Verstorbenen an die niemand denkt
	Merscheid	Für die Kranken
	Rapperath	Zu den Schutzengeln (S)

Ewiges Licht: Ihr Anliegen... unser Gebet!

Woche	Ort	Das Ewige Licht brennt für:
27.07. bis 02.08.2020		
	Elzerath	David Adamczyk und für Krebskranke
	Gonzerath	LV der Familie Emmerich – Komes
	Haag	Petra Reichert
	Heinzerath	LV der Familien Stürmer–Konrad–Beicht
	Merscheid	LV der Familie Hoff – Reinhard
	Rapperath	Zur sel. Schwester Blandine (S)
03.08. bis 09.08.2020		
	Elzerath	Familie Wirz – Schabbach
	Gonzerath	LV der Familie Emmerich – Komes
	Haag	Familie Pöck – Moseler
	Heinzerath	Familie Schabbach – Bauer
	Merscheid	Für die Kranken
	Rapperath	Peter Bernard
10.08. bis 16.08.2020		
	Elzerath	Familie Mörschbächer
	Gonzerath	LV der Familie Emmerich – Komes
	Haag	LV der Familie Alt – Philippi
	Heinzerath	Familie Bastian – Schabbach
	Merscheid	LV der Familie Bechtel – Zerwes
	Rapperath	Familie Backes
17.08. bis 23.08.2020		
	Elzerath	Für die armen Seelen
	Gonzerath	LV der Familie Emmerich – Komes
	Haag	Bernd Pöck
	Heinzerath	Klaus Pink
	Merscheid	Familie Reitz – Meyer
	Rapperath	Arme Kinder im Krieg
24.08. bis 30.08.2020		
	Elzerath	LV der Familie Gasper – Bohn
	Gonzerath	LV der Familie Emmerich – Komes
	Haag	Heinrich Gauer
	Heinzerath	Familie Alt – Resch
	Merscheid	LV der Familie Hoff – Reinhard
	Rapperath	Familie Bernard

Eines Tages kamen alle Tiere zu Gott, ihrem Schöpfer, und erzählten ihm, was sie so alles machten. „Ich schleppe den ganzen Tag Tannennadeln, Holzstücke und Essreste herum, die doppelt so schwer sind, wie ich selbst bin“, erzählte die Ameise.

„Und ich fliege unermüdlich von Blume zu Blume und sammle Blütenstaub. Erst wenn die Sonne untergeht, setze ich mich zur Ruhe“, berichtete die Biene stolz.

Der Elefant sprach von all den Lasten, die er mit seinem Rüssel transportiere, worauf der Esel und das Kamel sofort sagten, dass sie auf ihrem Rücken auch ganz schwere Lasten zu tragen hätten. Der Löwe, das Zebra, der Hund, die Kuh - sie alle berichteten, wie viel sie zu werken und zu schaffen hätten.

Nun hatte nur noch die Eidechse nichts gesagt. Stumm und unbeweglich hatte sie zugehört und war zuletzt unter einen flachen Stein geschlüpft. Nur noch zwei schwarze Stecknadelköpfe lugten hervor.

Als auch das letzte Tier geendet hatte, fragte Gott: „Und du, liebe Eidechse, was hast du so den ganzen Tag getan?“ Da schaute sie ganz verlegen zu Boden und sagte nichts. Aber die andern drängten sie zu berichten, was sie den ganzen Tag tue. Schließlich sagte sie ganz leise und blinzelte dabei doch verlegen: „Ich, ich habe einfach an der Sonne gelegen und habe meine Seele in die Sonne gehalten.“



Fronleichnam in Coronazeiten



... an Fronleichnam holen wir Gott, sichtbar in Jesus Christus – im Brot – aus den Kirchen heraus, um IHM einen Platz in unserem Leben zu geben,... ER ist im Brot sichtbar da und so bei uns und mit uns,... ER ist mitten unter uns!

... Fronleichnam zu feiern – nicht nur in diesen Tagen und unter diesen Bedingungen – bedeutet Gott an unserem Leben teilhaben lassen,... so gibt ER sich selber ein Zuhause, wo wir zuhause sind!

... so ist es mir an dieser Stelle ein ganz großes Bedürfnis „**Danke**“ zu sagen:

- ... danke an alle, die gekommen sind, um in „30 Minuten vor Gott“ gemeinsam zu bitten, zu loben, zu singen, zu beten und zu danken. Als Gesegnete sind wir alle wieder danach nach Hause gegangen.
- ... mein Dank gilt allen, die vorbereitet und mitgestaltet haben,... die Blumen gesammelt und zu wunderschönen Teppichen mit ganz besonderer Aussage über Gott und den Glauben gelegt haben.

... es waren sehr schöne und bewegende Feiern im Freien – in Rapperath sogar ganze 30 Minuten im Regen, aber unterstützt mit Bläsern.



... und wenn wir alle von Fronleichnam und seinem Geheimnis etwas mit in unseren Alltag nehmen dürfen, dann folgende Gedanken:

- ... nichts ist selbstverständlich!
- ... wir bedürfen des Segens, den uns Gott zusagt: „Ich meine es gut mit dir,... ich, Gott. bin bei dir und mit dir.“!
- ... und dass wir in Gottes Namen – als von ihm Gesegnete – einander zum Segen werden, indem wir das Leben teilen, um so füreinander Nahrung für Leib, Seele und Leben zu sein!

... welch ein Wunder – nicht nur an Fronleichnam!

... in tiefer Dankbarkeit und Verbundenheit
Markus Weilhammer, Pfr.

Pfarrbüro geschlossen!!!

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro in der Zeit vom 27.07. bis 16.08.2020 geschlossen bleibt. In dringenden Fällen erreichen Sie Pfarrer Weilhammer unter der Büronummer: 06531 / 8533 oder Handynummer: 0152 09264601.

Intentionen, Gebetsanliegen und „Ewiges Licht“



Die angemeldeten Intentionen (das Gebet für Lebende und Verstorbene) und Gebetsanliegen konnten in den Eucharistiefeiern im März und April im gemeinsamen Gebet nicht beachtet werden. Diese Intentionen und Gebetsanliegen werden in den Gottesdiensten des Sommers – ohne Berücksichtigung von Terminwünschen – gefeiert und so die Gebetsgemeinschaft ermöglicht. Es ist eine Einladung zum Gebet und zur Mitfeier des jeweiligen Gottesdienstes, aber in diesen Zeiten von Corona keine zwingende Notwendigkeit zur Gottesdienstfeier um jeden Preis zu kommen, ... die Gebetsgemeinschaft geht auch über die örtlichen Grenzen hinaus. In den Kirchen, in denen kein Gottesdienst gefeiert werden darf, wird diese Gebetsgemeinschaft in den Gebetsanliegen, das Gebet für Lebende und Verstorbene weiterhin verschoben. Für die Gebetsanliegen in Verbindung mit dem „Ewigen Licht“ wurde in diesem Pfarrbrief eine Möglichkeit gefunden, um eine Gebetsgemeinschaft zu ermöglichen. Dieses gilt für alle Kirchen, in denen das „Ewige Licht“ tagtäglich brennt.

Liturgische Dienste in Coronazeiten

... zum gewohnten Bild der Gottesdienstfeier gehören – neben dem Priester bzw. Gottesdienstleiter – die liturgischen Dienste, wie Messdiener und Messdienerinnen, Lektoren/innen sowie Kommunionhelfer/innen. In Coronazeiten ist alles schwierig geworden. Es haben sich bisher immer Männer und Frauen bereit erklärt spontan den Lektorendienst zu übernehmen (auch wenn ein Weiterreichen von Mikrofonen, Büchern und Mappen nicht möglich ist). Ebenso gab es auf freiwilliger Basis und mit Erlaubnis der Eltern immer wieder auch Messdiener und Messdienerinnen. Dafür gilt es Danke zu sagen.

Mit der langsamen Rückkehr in einen Alltag mit Corona wird es sicherlich in der nächsten Zeit auch wieder Absprachen und Pläne für den liturgischen Dienst geben – in der großen Hoffnung, dass alle weiterhin mitmachen, ... wenn auch unter den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Glockengeläut.



Dreimal am Tag läuten einzelne oder mehrere Glocken der Kirchen. Das Angelus-Läuten ist in der katholischen Kirche das morgendliche, mittägliche und abendliche Läuten der Kirchenglocken, bei dem von den Gläubigen an dem Ort, an dem sie gerade sind, der „Engel des Herrn“ gebetet wird. Das Angelusgebet ist ein kurzes Gebet, um sich an Gott zu erinnern, der uns erschaffen und erlöst hat und es bezieht Maria, die Gottesmutter, mit ein:

- ... das Morgenläuten erinnert an die Auferstehung,
- ... das Mittagsläuten an das Kreuzesleiden
- ... das Abendläuten an die Menschwerdung Christi.

Außerdem läuten wir vor unseren Gottesdiensten. Die Glocken laden die Gläubigen dann ein, sich in der Kirche zu versammeln, das Wort Gottes zu hören und Gott in Liedern und Gebeten zu loben, zu bitten, zu ehren. Der Sonntag wird am Samstagabend festlich eingeläutet.

Ferner läuten die Glocken auch, wenn ein Gemeindemitglied verstorben ist.

Aufgrund einer Initiative von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland haben wir in unseren Gemeinden auch jeden Sonntagabend in Gedenken an die Corona-Pandemie und in Verbindung mit den betroffenen Menschen um 19.30 h die Glocken geläutet. Ab Pfingsten wurde dieses Läuten beendet.

Kommen: Erneuerung der Kapellentür!

Die Gemeinde Kommen will die Tür der Kapelle überarbeiten und neu streichen. Jede Spende für dieses kleine Projekt ist dankbar willkommen!

Haag: ein Wort des Dankes!



... an die Mitglieder des Kirchengemeinderates Haag und den vielen fleißigen Helfern, die in den letzten Monaten am Friedhof die alte Hecke abgeschnitten und entsorgt haben.

Ebenso Danke für das Pflanzen der Setzlinge für eine neue Hecke.

Erstkommunionfeiern

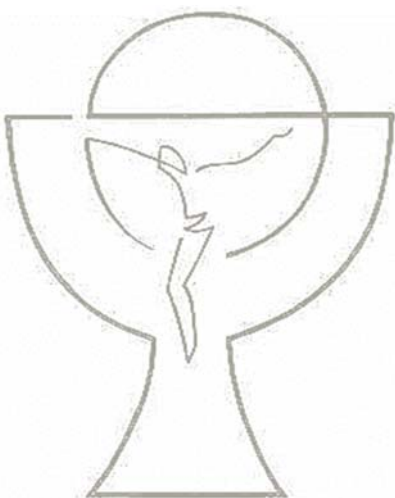
Es gibt viele Überlegungen, die Erstkommunionfeiern, die im Mai wegen Corona ausfallen mussten, nachzufeiern. Zurzeit sind zwar Gottesdienste in einigen Kirchen möglich, aber ohne Gesang und mit stark beschränkter Personenzahl. Pastor Weilhammer sucht zurzeit im Gespräch mit den Eltern nach guten Lösungen mit Planungssicherheit vor Ort.

Sicher ist auf jeden Fall, dass die Erstkommunion in kleinen Gruppen gefeiert wird. Nach Rücksprache mit Pastor Weilhammer kann natürlich jedes Kind im Familienkreis in einer regulären Eucharistiefeyer am Sonntag oder auch Werktag unter den gültigen Bedingungen zur Erstkommunion gehen.

Es würden sich auch Openair – Gottesdienste zur Erstkommunionfeier anbieten, aber da ist der Faktor „Wetter“ unberechenbar und schwierig. Ein kurzfristiges Ausweichen in geschlossene Räume ist nicht ohne weiteres möglich. In Rapperath ist eine gute Lösung durch ein festes Dach im Hof des Gemeindehauses gegeben, so dass dort am Sonntag, dem 26.07., um 11.00 h die Feier der Erstkommunion für die beiden Rapperather Kinder mit der Gemeinde gefeiert werden kann.

„Man muss hier der Zeit Zeit lassen“, um eine gute, verantwortliche und schöne Lösung für die Kinder, ihre Familien und die Gemeinde zu finden. Wenn alle Beteiligten im Gespräch bleiben und Ideen einbringen, werden gute Lösungen gefunden.

Zeit der Anbetung: „Verweilen bei einem guten Freund!“



Neben den Wortgottesdiensten und Eucharistiefeyern an den Sonn- und Werktagen, wird es auch in den Sommermonaten immer wieder eine Zeit der Anbetung geben. **„Verweilen bei einem guten Freund“** (nach Worten der Hl. Teresa von Avila) so ist die ½ Stunde vor dem Herrn überschrieben.

Neben Zeiten der Stille und Zeiten des persönlichen Gebetes mit Musik gibt es auch das gemeinsame Gebet, sowie einen kleinen, schriftlichen Begleiter zur Betrachtung. Der Abschluss ist immer mit dem Segen, sowie einem Lied.

Aber auch für diese Gottesdienste müssen die Kontaktdaten mitgebracht werden und es gelten die Abstandsregeln in den Kirchen.

Trotzdem: Herzliche Einladung!

FeWoLo und Dorfkinder im Corona-Sommer

Bei den Überlegungen, wie wir mit dem Ausfall von FeWoLo und Dorfkinderferien im Sommer umgehen wollen, ist uns wichtig geworden:

- Wir wollen die Ferienwoche auch in diesem Jahr mit Kreativität, Phantasie, Beziehung und Spaß untereinander leben.
- Am liebsten in der gleichen Woche, in der sie stattgefunden hätte.
- Wir wollen uns möglichst wenig mit Abstandsregeln, Desinfektionsmitteln und Maskenpflicht beschäftigen müssen.

Dabei ist diese Idee entstanden:

die *#stayathome – Corona Edition*

Ein Paket mit Inhalt für vier Tage Freizeit – Feeling,
und Möglichkeit zum Familienstationenweg am Freitag.



Wir sind uns sehr bewusst, dass diese Art und Weise...

- ... nicht an unseren Spiel und Spaß der „normalen“ Ferienwoche heranreicht.
- ... wir dabei keine physische Betreuung der Kinder anbieten.
- ... manche Kinder auf diese Art und Weise keine Lust haben.
- ... manche Familien schon was anderes in der Zeit geplant haben.
- ...

⇒ ⇒ **... insofern:**

Hier ein neues Format und Angebot unsererseits für diesen außergewöhnlichen Sommer! Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder ganz normal treffen können und wünschen allen Familien, ob mit oder ohne FeWoLo oder Dorfkinder-Paket, schöne Sommerferien!

Gemref. Dorothea Berresheim mit den Betreuerteams

Katholische öffentliche Bücherei Haag!
 ⇒ **Öffnungszeiten:**
freitags von 17.00 h – 18.30 h (im Jugendheim)



Bankverbindungen der Kirchengemeinden

	IBAN	
Kirchengemeinde Monzelfeld	DE 76 58751230 0000 63941	Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück BIC: MALADE51BKS
Kirchengemeinde Longkamp	DE 45 58751230 0000 63917	
Kirchengemeinde Gonzerath	DE 66 58751230 0000 64121	
Kirchengemeinde Merscheid	DE 78 58751230 0000 64196	
Kirchengemeinde Rapperath	DE 12 58751230 0000 64220	
Kirchengemeinde Haag	DE 65 58751230 0000 64139	
Kirchengemeindeverband	DE 90 58751230 0032378366	
Pfarramtliches Verrechnungskonto	DE 66 58751230 0010022432	



heraus
geriffen
Schritte in die Zukunft wagen

Ist die Synode gescheitert?

Gedanken zu den neuesten Entwicklungen der Synodenumsetzung!



Mein Name ist Dominik Holl, ich bin Redakteur in der Bischöflichen Pressestelle des Bistums Trier in Saarbrücken. In dieser Funktion habe ich das breite Medienecho in Bezug auf die Gespräche zwischen Vertretern des Bistums Trier, darunter auch Bischof Dr. Stephan Ackermann, und Vertretern des Vatikan in Rom genau verfolgt. Gegenstand der Gespräche waren die beiden Klagen gegen das Gesetz zur Umsetzung der Synode im Bistum Trier. Meine Gedanken zu den Ergebnissen dieses Gesprächs und zu den anschließenden Interpretationen der Medien möchte ich gerne mit Ihnen teilen:

„Vorerst gescheitert“, „Reform gestoppt“ – die Schlagzeilen zum Gespräch von Bischof Stephan Ackermann im Vatikan klangen wie ein Abgesang auf die Synodenumsetzung. Wenngleich die eigentlichen Meldungen unter den besagten Schlagzeilen einen weitaus sachlicheren Ton eingeschlagen haben, so schien in den Überschriften eine gehörige Portion Genugtuung der jeweiligen Autoren zu stecken. Ein Redakteur ging sogar so weit, in einem anschließenden Kommentar personelle Konsequenzen in Richtung Bistumsleitung für das sogenannte „Scheitern“ zu fordern.

Aber ist der Prozess denn wirklich gescheitert?

Zugegeben: Die Befürworter der Synode hatten sich sicherlich ein anderes Ergebnis aus Rom erhofft. Die Gegner aber wahrscheinlich auch. Denn die Ergebnisse der Synode bleiben als Orientierung weiterhin gültig. Natürlich wurden bestimmte Punkte von Seiten des Vatikans benannt, an denen geschraubt werden muss. Aber zu behaupten, das gesamte Projekt sei gescheitert oder gestoppt, hieße die Sachlage zu verkennen. Denn eines sollte nicht vergessen werden: Bei den Gesprächen in Rom ging es vor allen Dingen um den gesetzlichen Rahmen der äußeren Struktur, sprich: hier ging es um die Administration, die Verwaltung des kirchlichen Lebens. Nicht aber um das kirchliche Leben selbst.

Allein die Reaktion aus Rom ist Beleg dafür, dass ein anderer Wind durch die Kirche weht. Wären die Ideen der Synode ein singuläres Aufbegehren eines einzelnen Bistums, beispiellos in der großen Kirche, ohne Nachahmer oder Gleichgesinnte, die andernorts ähnliche Wege einschlagen – Rom hätte Bischof Ackermann wohl mit einem Tadel und der klaren Absage an alle Pläne nach Hause geschickt. Stattdessen hat Rom die Bedeutung des Vorhabens und die Tragweite der Auswirkungen auf die gesamte Katholische Kirche sogar schriftlich in der Pressemitteilung anerkannt. Allein wegen dieser Konsequenzen versuchen sie nun, ein Auge auf das Gesetz zu haben, um den Grad der Änderungen kontrollieren zu können. Änderungen aber werden kommen und sie werden letztlich von Rom gebilligt sein.

Ja, Gottes Mühlen mahlen langsam und Gottes Kirche bewegt sich nur allzu oft zermürend träge. „Und sie dreht sich doch!“, möchte man sagen. Die Synode ist nicht aus dem Nichts heraus entstanden. Sie ist Teil eines breiten gesellschaftlichen und innerkirchlichen Diskurses über die Erneuerung der Kirche, über einen Weg in die Zukunft. Auch die Gegner der Synode sind Teil dieses Diskurses. Wüssten sie, dass der Weg des Bistums sicher zum Scheitern verurteilt sei, sie würden sich entspannt zurücklehnen. Je heftiger die Reaktionen ausfallen, desto deutlicher wird, dass das Momentum der ins Rollen geratenen Kirche im Bistum immer größer wird.

Werfen Sie nur einmal einen Blick auf die Inhalte der Synode, auf die neuen Gottesdienstformen, von denen dort die Rede ist, auf die neuen Wege, den Menschen pastoral zu begegnen, auf die Ziele, sich als Kirche stärker und vernetzter in die Gesellschaft zu wagen. Schauen Sie sich dann einmal um – in Ihrer Gemeinde, in Ihrem Dekanat, in Ihrer nahen und fernen Umgebung: Was davon gab es vor sieben Jahren schon so? Was ist neu hinzugekommen? Und noch viel wichtiger: Worüber darf nachgedacht und diskutiert werden, ohne dass man für völlig verrückt gehalten wird. Es ist mehr möglich in dieser Kirche. Auch wenn der Prozess um die Struktur der Synodenumsetzung langwierig und kraftzehrend sein mag. Der Diskurs in unserer Kirche hat sich spürbar verändert, das hat die Synode in ihrem Dokument klar manifestiert. Und vielleicht hat die Corona-Pandemie hier auch nochmal als Katalysator gewirkt, um Dinge in Schwung zu bringen, noch mehr undenkbare Dinge nicht nur denkbar, sondern vor allem durchführbar zu machen.

Wenn so Scheitern aussieht, möchte ich gerne wissen, was passiert, wenn aus dem Scheitern ein Erfolg wird!

Erkundung im Bistum Trier

Die „offizielle“ Erkundungsphase als Element in der Synodenumsetzung ist abgeschlossen und die Berichte der Erkunder liegen vor. Auch für unsere Pfarrei der Zukunft Bernkastel liegt der Bericht vor.

Unter www.erkundung.bistum-trier.de; Erkundungsseiten der Pfarreien; Bernkastel - Kues; kann dieser eingesehen werden. Natürlich bleibt der Aspekt des Erkundens weiterhin relevant und notwendig für den Weg der Kirche im Bistum Trier.

Wie geht es weiter mit der Synodenumsetzung? Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse

Einschränkungen:

- 35 im Sinne des Canons 515 des Kirchenrechtes errichtete **Pfarreien und Kirchengemeinden** soll es derzeit nicht geben.
- **Kollegiale Leitungsteams** in den neuen Pfarreien im Sinne des vorgelegten Gesetzes soll es nicht geben.
- Eine **Kirchenentwicklung**, die finanzielle, pastorale und personelle Planungen in einer neuen Pfarrei vereinbart, soll es in der bisher geplanten Weise nicht geben.

Mögliche Option für eine neue Orientierung:

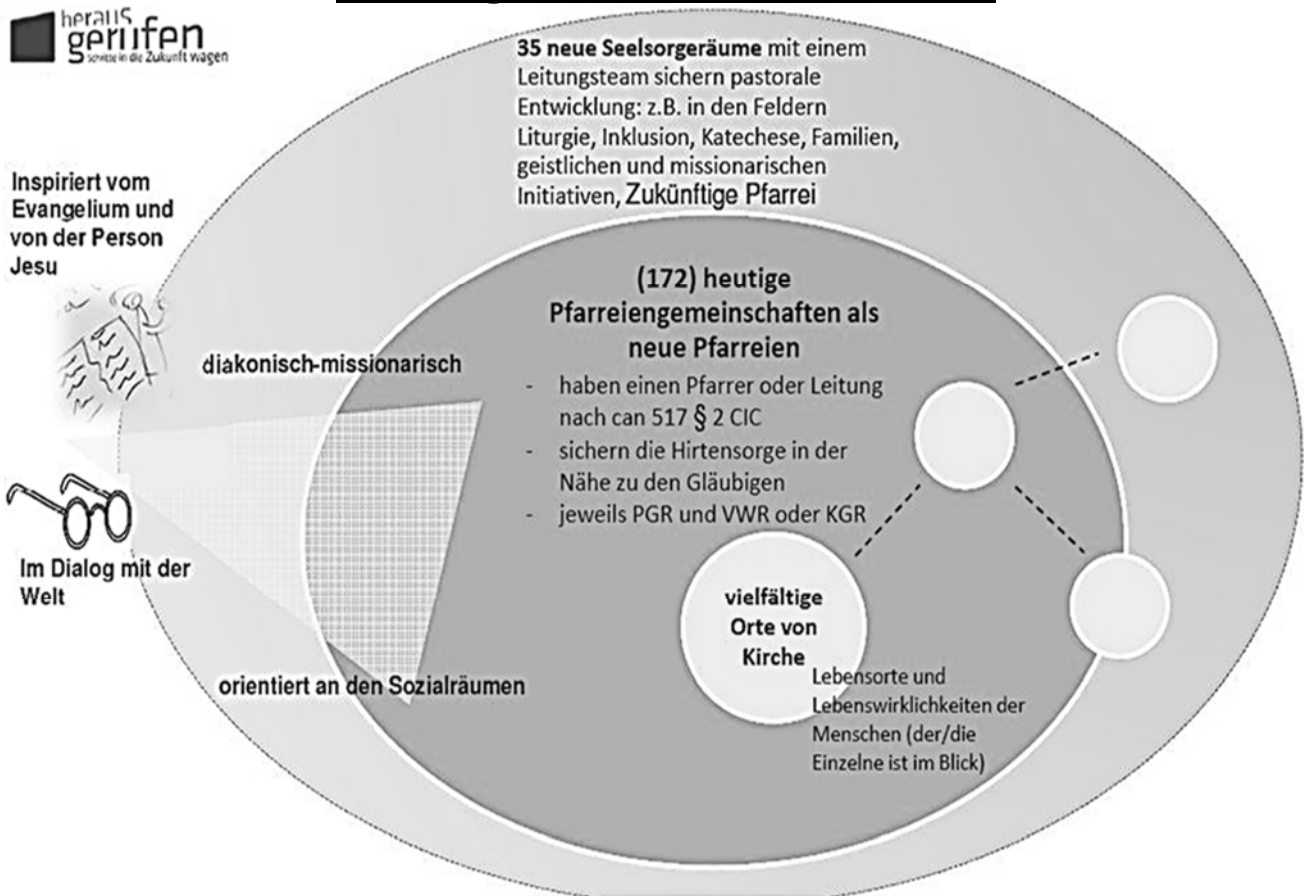
- 35 **Seelsorgeräume** in den Grenzen der für die Pfarreien der Zukunft entwickelten Umschreibungen; (172) nach Canon 515 des Kirchenrechtes errichtete Pfarreien (die heutigen Pfarreiengemeinschaften, deren Pfarreien zu je einer Pfarrei und Kirchengemeinde fusionieren); Neuordnungen aufgrund der Raumgliederung sind zu bedenken;
- Unterschiedliche **Leistungsmodelle** in den Pfarreien, auch nach Canon 517 § 2;
- **Leitungsteams** mit leitendem Priester in den Seelsorgeräumen;
- **Delegation von Aufgaben** an die Mitglieder erfolgt durch den Bischof;
- **Wirtschaftliche Steuerung** auf Ebene des Seelsorgeraums (der als Kirchengemeindeverband errichtet wird);
- **Pastorale Entwicklung** auf Ebene des Seelsorgeraums;
- Anbindung des **pastoralen Personals** an den Seelsorgeraum;
- **Entwicklung synodaler Gremien** aus Orten von Kirchen und den pfarrlichen Gremien auf Ebene des Seelsorgeraums.



„Die Synode fordert uns heraus:

- eine **Unterbrechung des Gewohnten** zuzulassen und sich neu auszurichten,
- **diakonisch** und **missionarisch (und geistlich)** in der Welt von heute, für und mit den Menschen in ihren konkreten Lebensbezügen präsent zu sein und zu wirken,
- den **Charismen** Raum zu geben.“

Ein mögliches Zukunftsmodell:



Offene Punkte aus den Beratungen:

- Sollten die Seelsorgeräume nicht besser Pastoralräume oder Dekanate heißen?
- Wie ist das Verhältnis von Pfarrei und Seelsorgeraum zu gestalten?
- Wie kann die pastorale Planung in einem Seelsorgeraum entsprechend der Synodenergebnisse gut gelingen?
- Sind die angedachten Fusionen der heutigen Pfarreien freiwillig oder gesetzlich zu bestimmen?
- Wie ist der Einsatz der pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwischen Pfarrei und Seelsorgeraum zu organisieren?
- Sollte dieser Schritt (die Bildung von Seelsorgeräumen und die Fusion auf 172) Pfarreien schnell erfolgen?
- Hilft dieses Vorgehen, die Menschen mitzunehmen, die Sorge um ihre Pfarrei haben?
- Hilft dieses Vorgehen, die Menschen mitzunehmen, die sich in den Pfarreien nicht heimisch fühlen?
- Wie geht der Dialog in dieser Phase?
- Wie kann das Bistum einen gemeinsamen Weg angesichts bleibender unterschiedlicher Positionen finden?
- Wie können inhaltlich-pastorale Entwicklungen angesichts großer Strukturdebatten gefördert werden?

Ich wünsche mir...

- ... eine einladende Kirche,
- ... eine Kirche der offenen Türen,
- ... eine wärmende, mütterliche Kirche,
- ... eine Kirche der Generationen,
- ... eine Kirche derer, die vor uns waren,
die mit uns sind und nach uns kommen.
- ... eine Kirche des Verstehens und Mitfühlens,
des Mitdenkens, Mitfreuens und Mitleidens.
- ... eine Kirche, die mit den Menschen lacht
und mit den Menschen weint.
- ... eine Kirche, der nichts fremd ist.
- ... eine Kirche,
die ihre Kinder sucht und ihnen nachgeht.
- ... eine Kirche, die den Menschen dort
begegnet, wo sie sind:
bei der Arbeit und beim Spaß,
auf dem Fußballplatz
und in ihren Häusern.
- ... eine Kirche der festlichen Tage und
eine Kirche des täglichen Kleinkrams.
- ... eine Kirche,
die keine Vorleistungen verlangt
und keine Verhaltenszeugnisse ausstellt.
- ... eine Kirche der Kleinen, der Armen,
der Erfolglosen und Gescheiterten –
im Leben, im Beruf oder in der Ehe.
- ... eine Kirche der Weinenden und Trauernden
- ... eine Kirche nicht der frommen Sprüche,
sondern der helfenden Tat.

Kardinal Franz König

Frauen Spaziergang



Einfach mal für 'ne Stunde raus kommen: Aus dem Gedankenkarussell aussteigen, frische Luft tanken und allen Ansprüchen des Alltags eine Pause gönnen. Das ist die Verheißung eines Spaziergangs.

Wenn Sie das nicht alleine tun möchten und froh darüber wären, wenn Sie jemand dabei begleitet, der Ihnen Gehör und volle Aufmerksamkeit schenkt für die Dinge, die Sie bewegen, melden Sie sich bei Pastoralreferentin Annette Bollig!

Im Bereich des Dekanats Bernkastel trifft sie sich gerne mit Ihnen zum Frauenspaziergang unter den momentan geltenden Auflagen (Personenzahl, Abstand).

Vereinbarung über Zeit und Treffpunkt per Mail: Annette.BolligPR@bistum-trier.de oder telefonisch: 06531/50038-0.

Vertraulichkeit ist selbstverständlich.

Die Pastoralreferentin Annette Bollig freut sich über gute Gespräche oder auch schweigendes Seite-an-Seite-gehen



P F A R R E I E N G E M E I N S C H A F T M O N Z E L F E L D

St. Andreas, Longkamp mit Kommen | St. Antonius der Einsiedler, Gonzerath |
St. Georg, Merscheid mit Heinzerath und Elzerath | St. Kunibert, Haag |
St. Stephanus, Monzelfeld | St. Wendalinus, Rapperath

Erreichbarkeit der Seelsorger:

Markus Weilhammer, Pfarrer

(☎) 06531 / 8533 oder ☎ 0152 09264601

E-Mail: markus.weilhammer@bgv-trier.de

Dorothea Berresheim, Gemeindeferentin

(☎) 06531 / 9727167 oder ☎ 015158164676

E-Mail: dorothea.berresheim@bgv-trier.de

Pfarrbüro Monzelfeld:

Anita Donell, Sekretärin

Kirchstraße 12, 54472 Monzelfeld

E-Mail: st.stephanus.monzelfeld@t-online.de

☎ 06531 / 8533

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 09.00 h bis 13.00 h

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 29.08.2020.

Der Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 18.08.2020 um 11.00 h.



Impressum:

Hrsg.: Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft Monzelfeld

VisdPR: Pfr. Markus Weilhammer

Bildernachweis: Pfarrbriefservice, Wikipedia,
private Fotos, bischöfliche Pressestelle, gott.net, Peter Brucker, sen.

Druckerei: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

